

## Referent:innen der Fortbildung Trauma machtkritisch und transgenerational betrachtet

### **Dileta Sequeira**

Dileta Sequeira (M.A. klin. Psych.) ist praktizierende Psychologin, Therapeutin, Autorin, Trainerin und Referentin an diversen Hochschulen, Einrichtungen und Bildungszentren. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind rassismuskritisches und traumasensibles Denken und Handeln. Sie ist Gründerin des bundesweiten Verbund Rassismuskritische Psychotherapie und Beratung. Letzte Veröffentlichungen: »Gefangen in der Gesellschaft. Alltagsrassismus in Deutschland« (Baden-Baden 2015), »Erkennen Lernen: Rassismus, Diskriminierung, Traumata und die eigenen Vorurteile in der pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten« (2019).

### **Isabell May**

Isabell May (M.A. Politikwissenschaft, Anglistik) ist Bildungsarbeiterin und traumazentrierte Fachberaterin/ressourcenorientierte Traumapädagogin. Sie arbeitet seit einigen Jahren beruflich und aktivistisch aus *weißer* queerer Perspektive zu Themen der politischen Bildung – schwerpunktmäßig zu Diskriminierungs- und Rassismuskritik, oft im Kontext Flucht.

### **Pia Frohwein**

Pia Frohwein (Diplomsoziologin) ist traumazentrierte Fachberaterin, ausgebildete Friedensfachkraft und Mediatorin. Sie hat langjährige Erfahrung in Peacebuilding / Friedensförderung und Entwicklungszusammenarbeit in staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen in verschiedenen Regionen sowie in der Bildungsarbeit und hat zu den damit eng verknüpften Themen Vergangenheitsbearbeitung und kollektive Erinnerung, Mehrfachdiskriminierungen (Intersektionalität), Gender und Dialoggestaltung gearbeitet. Pia Frohwein ist Fachreferentin für Trauma- und Bildungsarbeit im Trauma-Bereich von medica mondiale e. V.

